



Weihnachtliche Posaunen-Serenade in der St. Antoniuskirche

Posaunenchor Harzer Land begeisterte

Ein weihnachtliches Konzert fast vier Wochen nach dem Heiligen Abend mag ungewöhnlich sein, doch der Weihnachtsfestkreis endet erst mit dem 2. Februar, machte Posaunenchorleiter Andreas Bücher den Besuchern zur Begrüßung deutlich. So sollte mit dieser spät-weihnachtlichen Posaunenserenade noch einmal die Freude der Weihnachtszeit vermittelt werden.



Der Kreis-Posaunenchor Harzer Land spielte in der St. Antoniuskirche zu Bad Grund. Foto: Peter Schwinger

Unter dem Motto: „Zuhören – Genießen – Mitmachen“ gelang dies nicht nur dem Posaunenchor Harzer Land vor dem geschmückten Weihnachtsbaum, sondern auch Bernd Scholze an der Furtwängler-Orgel und Pastor Michael Henheik mit passenden geistlichen Worten zwischen den einzelnen Musikstücken.

Posaunenchorleiter Andreas Bücher erläuterte die einzelnen Musikstücke und forderte zugleich die Besucher zum Mitsingen auf: „Singen Sie bitte mit, auch wenn Posaunen und Trompeten Sie sicher übertönen!“ Gemeinsam mit Posaunenchor und Orgel ließ das Singen der weihnacht-

lichen Lieder in der Tat die gewünschte Stimmung unter den Besuchern der Posaunen-Serenade aufkommen. Man merkte allen die Begeisterung an. Ein gelungener Auftritt des Kreisposaunenchores, der sich aus Freizeitmusikern von 10 Posaunenchorern

des Kirchenkreises zusammensetzt und viermal im Jahr in anderer Besetzung aufspielt, wie Andreas Bücher informierte. Und als ein falscher Einsatz passierte: „Das machen wir immer einmal am Abend, um die Aufmerksamkeit zu steigern!“, so sein Eingeständnis, dass hier Menschen aus Freude an der Bläsermusik spielen.

Nach der abschließenden Musik des vertonten Glaubensbekenntnisses dankten die Besucher mit großem Applaus. Chorleiter Andreas Bücher reagierte mit den Worten: „Zufällig haben wir eine Zugabe mitgebracht!“ Und brachte die erbetene Spende in Erinnerung, die der Restauration der Kapelle St. Claude in Le Dossen in der Bretagne/Frankreich zu Gute kommen sollte, wo seit über 50 Jahren Sommer-Bläser-Freizeiten stattfinden.

Anmerkung: Ein Dank an die Spender, die mit einem erfreulich hohen Betrag dazu beigetragen haben. (Ps)

Ikonen-Ausstellung in der St. Antonius-Kirche



„Johannes trägt das Kreuz“
Rusland um 1200

Vom 17. Mai bis 20. Mai 2019 ist in der St. Antonius-Kirche Bad Grund eine Ikonen-Ausstellung mit grie-

chischen, russischen und serbischen Ikonen zu sehen. Ikonen (vom griechischen Wort Ikon = Bild) sind die Kult- und Andachtsbilder der orthodoxen Kirchen. Veranstalter der Ausstellung ist die Ikonen-Galerie Karl Eisenlauer aus Ichenhausen-Autenried. Die Ikonen-Ausstellung wird am Freitag, 17. Mai, um 18.00 Uhr mit einem Vortrag zum Thema „Lass leuchten dein Antlitz“, den Studierendenpfarrer i.R. Pastor Dr. Heiner Wajemann hält, eröffnet.

Am Samstag, 18. Mai, ist die Ausstellung von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 19. Mai, findet um 11 Uhr im Rahmen der Ikonen-Ausstellung der Sonntagsgottesdienst zum Thema „Der gemalte Gesang“ statt. Anschließend ist die Ausstellung wieder von 12.00 bis 18.00 Uhr zu sehen. Am Montag, 20. Mai, ist von 11.00 bis 18.00 Uhr die Ikonen-Ausstellung



„Synaxis der Engel“
Rusland
Mitte 18. Jahrhundert

in der St. Antonius-Kirche nochmals geöffnet.

Herr Eisenlauer, der auf Anfrage auch Ikonen begutachtet oder Ikonen verkauft, ist an allen Tagen während der Öffnungszeiten in der Kirche anzutreffen und zu Auskünften gern bereit.

St. Antonius- Kirchen- gemeinde Bad Grund



Markt 21, 37539 Bad Grund
Telefon: 05327 / 8388-0
Fax: 05327 / 8388-16
e-mail: kg.badgrund@evlka.de

Pastor: Michael Henheik
Kirchenvorstand: Alexandra Hinz, Karl-Hermann Rotte, Nicole Schenker, Prof. Dr. Rainer Hannig
Pfarrsekretärin: Claudia Hüttig
Bürozeit:
Dienstags 10.00-12.00 Uhr
Donnerstags 15.00-17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)



Besondere Gottesdienste in Bad Grund

- Samstag**, 23.02.2019, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Bergdankfest,
Freitag, 01.03.2019,
Gottesdienst zum Weltgebetstag im
Gemeindehaus Wildemann, s. dort
Gründonnerstag, 18.04.2019,
Tischabendmahls-Gottesdienst mit
anschl. Agape-Mahl im ev. Gemein-
dehaus Wildemann, siehe dort
Karfreitag, 19.04.20, 11.00 Uhr, Got-
tesdienst mit Hl. Abendmahl
Ostersamstag, 20.04.2019, 19.30
Uhr, Osternachts-Feier mit Hl.
Abendmahl, anschl. Osterimbiss mit
Speisensegnung im ev. Gemein-
dehaus
Ostersonntag, 21.04.2019, 10.00
Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abend-
mahl, es singt der Kirchenchor
Ostermontag, 22.04.2019, 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl,
Maria-Magdalenen-Kirche Wilde-
mann
Samstag, 27.04.2019, 18.00 Uhr
Beicht- und Abendmahlgottesdienst
zur Konfirmation
Sonntag, 28.04.2019, 11.00 Uhr
Konfirmation
Mittwoch, 01.05.2019, 14.30 Uhr
Bergmännische Andacht anl. des
Bergfestes am Knesebeck-Schacht,
Maschinenhalle
Sonntag, 19.05.2019, 11.00 Uhr Got-
tesdienst unter der Überschrift „Der
gemalte Gesang“ im Rahmen der
Ikonen-Ausstellung
Sonntag, 26.05.2019, 14.00 Uhr
Festgottesdienst zum Konfirmations-
jubiläum mit Hl. Abendmahl
Christi Himmelfahrt, 30.05.2019,
10.00 Uhr Festgottesdienst im Freien,
St. Antonius-Garten Bad Grund, an-
schl. zünftiges Tscherper-Essen

Premiere am 11. März:

„Lesen und Plaudern zur Teestunde“

um 16.00 Uhr an jedem zweiten Montag im Monat im Gemeindehaus.

Jubelkonfirmation

Wir bitten um Mithilfe bei den Einladungen zur Jubelkonfirmation am 26. Mai. Jubilare, die noch Mitkonfirmanden kennen und Beziehungen haben, melden diese bitte im Pfarrbüro, Tel. 05327 / 83880.



Mit großem Interesse wurden die Fotos „Bad Grund im Wandel der Zeit“ betrachtet.

Foto: Peter Schwinger

Neujahrsempfang bei der „Älteren Generation“

Bad Grund im Wandel der Zeit

Zum Neujahrsempfang war vom Arbeitskreis „Ältere Generation“ in das evangelische Gemeindehaus am Eichelberg eingeladen worden. Pastor Michael Henheik zeigte sich in seinem Grußwort, in dem er allen Anwesenden Segenswünsche für das neue Jahr aussprach, erfreut über die gut besuchte Veranstaltung. Ein Grund sei sicher das Thema „Bad Grund im Wandel der Zeit“, besonders interessant für alle, welche diese Zeiten miterlebt haben.

Und so war es! Die zwei Stunden des Dia-Vortrages vergingen wie im Fluge. Karl-Hermann Rotte führte humorvoll durch das Programm und musste nur wenig erklären. Die Fotos, aus dem Jahre 1903 bis heute, sprachen für sich und riefen Erinnerungen wach. Die eigene Straße, sogar das eigene Haus wurde erkannt. Fotos vom Marktplatz von gestern bis heute, vom Minigolfplatz im oberen Kurpark, vom Viehastrieb mit der „Damenkapelle“, von Gebäuden, die abgebrannt oder abgerissen wurden, wie die Blaue Villa, das alte Brauhaus, die alte Schule, das Hotel Alter Römer, die Hotels- und Gaststätten Schönhofsblick, Iberger Kaffeehaus oder Hocheck. Lebhaft wurde von den Besuchern so manch interessanter Hinweis gegeben.

Aber auch Gebäude, die die Zeiten überstanden haben, wurden auf den alten Fotos erkannt.

Auf zahlreichen Fotos standen dabei der Marktplatz und die St. Antoniuskirche im Mittelpunkt. Aber auch die in Betrieb befindliche Grube Hilfe Gottes und die Entstehung der Siedlung

Taubenborn. Besonders interessant Fotos der Kleinbahn Gittelde-Grund, die nicht nur Personen, sondern auch das Erz aus der Grube beförderte und erst in den sechziger Jahren eingestellt wurde.

Mit Beifall beendete Karl-Hermann Rotte einen Dia-Vortrag, der geradezu nach einer Fortsetzung verlangte. Das sollte kein Problem sein, wurde zugesagt, denn als Ortschronistin hat Petra Horn, die die alten Fotos ausgewählt und zur Verfügung gestellt hatte, noch zahlreiche Fotos im Archiv der Bergstadt Bad Grund. (ps)

Gruppen und Kreise

BAD GRUND

- Kirchenchor**, dienstags 18.00 Uhr
Kochkreis, erster Mittwoch im Monat, jeweils 19 Uhr im Wechsel in Bad Grund und Wildemann.
Infos Chr. Hemschemeier, Wdm.
Seniorenkreis, jeweils 1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Lesen und Plaudern zur Teestunde, jeden zweiten Montag im Monat, um 16:00 Uhr im Gemeindehaus.
Jugendtreff, jeden ersten und letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr (Pause in den Ferien)

Freitags bei uns im Oberharz

Kreative Schreibwerkstatt

Wildemann (Gemeindehaus):
25. Januar, 26. April, 9. August,
22. November



Weltgebetstag

Wir laden herzlich ein zum Weltgebetstag am 01. März um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Wildemann. Der Weltgebetstag wurde für dieses Jahr von Frauen aus Slowenien vorbereitet. Er steht unter dem Motto „Kommt, alles ist bereit“.

Der Kirchenvorstand informiert

Wir weisen darauf hin, dass es laut Friedhofssatzung nicht gestattet ist, auf den Grabplatten der halbannonymen Gräber und drum herum Blumen oder Ähnliches abzulegen. Eine Ablage ist an der dafür vorgesehenen Stelle, d.h. am Gedenkstein, der sich am oberen Ende des Gräberfeldes befindet, möglich. Diese Regelung ist getroffen worden, damit die Pflege der Grabstätten für die Mitarbeiter des Friedhofs einfacher ist. Wir bitten um Beachtung der Satzung.

Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wildemann

Maria-Magdalenen-Kirchengemeinde Wildemann

Innerstestraße 11,
38678 Wildemann
Telefon: 05323 / 6173
Fax: 05323 / 84577
e-mail:
sieglinde.vollbrecht@evlka.de



Pastor: Michael Henheik
Sprechstunde im Pfarrbüro
Wildemann am 3. Mittwoch im
Monat von 15.30 -16.30 Uhr.

Kirchenvorstand: Doris Basten,
Christiane Hemschemeier, Rainer
Schlüter, Michaela Urlaub

**Pfarrsekretärin und Friedhofs-
verwaltung:**
Sieglinde Vollbrecht

Bürozeit:
Dienstags 11:00-12.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Küsterin und Hausmeisterin:
Stephanie Bartels

Friedhofsarbeiter:
Georgy Daskalov, Michael Koch

Neue Gottesdienstregelung in Wildemann

Ab diesem Monat findet in Wildemann Gottesdienst am ersten Sonntag des Monats statt. Selbstverständlich finden alle Gottesdienste zu den kirchlichen Hochfesten wie z. B. Ostern



und Weihnachten in gewohnter Weise statt. Auch der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden sowie die Konfirmation oder die Konfirmationsjubiläen sind von dieser Regelung nicht betroffen. Außerdem werden auch weiterhin in gewohnter Weise die Advents- und die Passionsandachten angeboten. Der Kirchenvorstand hat den Beschluss, dass monatlich nur noch ein Sonntagsgottesdienst stattfindet, nach reiflicher Überlegung getroffen. Eine der wichtigsten Aufgaben der Leitung einer Kirchengemeinde ist, für die Verkündigung von Gottes Wort zu sorgen. Gleichzeitig hat der Kirchenvorstand auch den Haushalt in den Blick zu nehmen. Beide Positionen sind bei dem im Augenblick stattfindenden äußerst geringen Gottesdienstbesuch leider nicht vereinbar. Um unserem Haushalt gerecht zu werden, aber auch die Zukunft in den Blick zu nehmen, haben wir uns zu diesem Schritt entschieden. In unserer Region werden weiterhin wöchentliche Gottesdienste angeboten. Es lohnt sich, auch mal einen „Blick über den eigenen Kirchturm hinaus“ zur Nachbargemeinde zu wagen.

Christiane Hemschemeier

Gruppen und Kreise

WILDEMANN

Singgemeinschaft Chorisma
Mittwochs 19:00 Uhr.

Dienstagskreis
12.3., 26.3., 9.4., 23.4., 14.5., 28.5.,
jeweils 19:30 Uhr.

Seniorenkreis, jeden letzten Mittwoch im Monat jeweils 15 Uhr.

Nähkreis Wildemann, donnerstags 19 Uhr.

Einladung zu den Passionsandachten

in Bad Grund, ev. Gemeindehaus:
Donnerstag, 04.04.2019 19.00 Uhr
Donnerstag, 11.04.2019 19.00 Uhr
mit Hl. Abendmahl

In Wildemann, ev. Gemeindehaus:
Freitag, 05.04.2019 19.00 Uhr
Freitag, 12.04.2019 19.00 Uhr mit Hl. Abendmahl.

Besondere Gottesdienste in Wildemann

Freitag, 01.03.2019, 18.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag, im ev. Gemeindehaus Wildemann

Sonntag, 03.03.2019, 10.00 Uhr
Gottesdienst zum Bergdankfest, Maria-Magdalenen-Kirche

Gründonnerstag, 18.04.2019, 18.00 Uhr,
Tischabendmahls-Gottesdienst mit anschl. Agape-Mahl, ev. Gemeindehaus Wildemann

Karfreitag, 19.04.20, Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, St. Antonius-Kirche Bad Grund, siehe dort

Ostersamstag, 20.04.2019, 19.30 Uhr,
Osternachts-Feier mit Hl. Abendmahl, anschl. Osterimbiss mit Speisensegnung im ev. Gemeindehaus

Ostersonntag, 21.04.2019, 7.00 Uhr
Ostermette, Maria-Magdalenen-Kirche, anschl. Osterfrühstück mit Speisensegnung im ev. Gemeindehaus

Ostermontag, 22.04.2019, 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Maria-Magdalenen-Kirche Wildemann

Mittwoch, 01.05.2019, Bergmännische Andacht anl. des Bergfestes am Knesebeck-Schacht in Bad Grund, siehe dort

Sonntag, 05.05.2019, 10.00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Maria-Magdalenen-Kirche

Samstag, 11.05.2019, 18.00 Uhr
Beicht- und Abendmahls-gottesdienst zur Konfirmation

Sonntag, 12.05.2019, 10.00 Uhr
Konfirmation

Sonntag, 19.05.2019, Gottesdienst zum Thema „Der gemalte Gesang“ im Rahmen der Ikonen-Ausstellung, St. Antonius-Kirche Bad Grund, siehe dort

Christi Himmelfahrt, 30.05.2019,
Festgottesdienst im Freien, St. Antonius-Garten Bad Grund, siehe dort.



Luthers Gebete auf Scheckkarte

Landessuperintendent als Festredner beim Neujahrsempfang in der Kirchengemeinde Wildemann

Zum vierten Mal organisierte die Kirchengemeinde Wildemann einen Neujahrsempfang, seit die Stadt selbst von einer solchen Veranstaltung Abstand genommen hat. Als Festredner hatte der Vorstand seinen Landessuperintendenten Eckhard Gorka eingeladen. In den Vorjahren waren hier unter anderem Kreissuperintendent Keil und Kopten-Bischof Damian zu Gast. Kirchenvorstand Christiane Hemschemeier drückte am Eingang jedem Besucher eine Scheckkarte in die Hand. Zu lesen waren dort Luthers Morgen- und Abendsegen, auf die Eckhard Gorka in seinem Vortrag Bezug nahm. Darin enthalten sind Dankbarkeit, Bewahrung und Vertrauen, die er als besondere Pfeiler des Glaubens kennzeichnete.

In seinen Gedanken zum Neuen Jahr forderte Gorka, dem Glauben mehr Raum im Leben zu geben, gleichzeitig aber auch all zu große Routine zu durchbrechen und sich Zeit für Freiräume zu nehmen. „Wir sollten immer wieder etwas ausprobieren“, meinte er.

In flotter Rede mit dem Ohr am Volke



Als Dank für seinen Festvortrag überreicht Pastor Michael Henkeik (rechts) eine Steinstufe aus der Bad Grundner Grube Hilfe Gottes an Eckhard Gorka.

Foto: Weiss

und klarer Sprache verstand er es, seine Zuhörer zu fesseln, so dass die 40-Minuten-Ansprache wie im Fluge verging. Die Gemeinde fühlte sich mitgenommen in die Welt, in der nicht die guten Nachrichten den Ton angeben.

So skizzierte der Landessuperintendent seine Sorgen über die vermeintlich von der Gesellschaft „Abgehängten“ mit Hinweis auf die Gelbwesten in Frankreich und bestimmte Bevölkerungsgruppen in Deutschland. Er äußerte Unverständ-

nis über den „Brexit“, weil ihm das Verständnis dafür fehle, dass jemand „das europäische Friedensprojekt“ verlassen will. Mit Bedauern müsse man im Hinblick auf die anstehenden Landtagswahlen einen rauheren Umgang der Menschen miteinander konstatieren. Unsere Gesellschaft wandle sich von einer festen Gemeinschaft in die Singularität.

In Luthers Gebeten ist auch von Unrecht, Sünde und Fehlern die Rede. „Dass wir alle Fehler machen, wird sich nicht ändern“, sagte Eckhard Gorka. „Wir können uns jedoch vornehmen, künftig nur noch die besseren Fehler zu machen.“

In ihrer Begrüßung kündigte Christiane Hemschemeier zwei Großprojekte der Kirchengemeinde an. Schon kurzfristig werden die Handwerker in die Kirche einziehen und die Heizung erneuern. Das sei durch einen Zuschuss der Landeskirche möglich geworden.

Langfristig müsse die Orgel saniert werden. Ähnlich wie bei den neuen Kirchenglocken wird sich die Gemeinde dafür mit Veranstaltungen um eine Grundfinanzierung bemühen.

Peter Weiss

Neue Serie:

Geheimnisse der Maria-Magdalenen-Kirche

Wie kommt der Weihnachtsbaum in die Kirche?



Jedes Jahr am Heiligen Abend wird nicht nur in unserer Kirche, sondern werden wohl in allen Gotteshäusern der Christbaum und der Weihnachtsschmuck bewundert. Ja – wie kommt das alles aber dorthin. In jedem Jahr finden sich Menschen, die dafür sorgen, dass die Kirche im Weihnachts- und Lichterglanz erstrahlt.

Zu allererst benötigt man einen Baum, der um einiges größer ist als der für die eigene Wohnstube. In Wildemann werden wir diesbezüglich seit Jahren von der Forst unterstützt. Der Baum muss dann aber aus dem Wald auch zur Kirche kommen. Dafür sorgt seit

einiger Zeit Klaus Petersen. Er ist also der einzige Wildemanner, der seinen Weihnachtsbaum in der Kirche hat.

Die nächsten Aufgaben übernimmt dann die Küsterin: Die Krippe und der Schmuck müssen hervorgeholt werden, die Lichterketten werden überprüft, ob sie auch funktionieren, und was sonst noch alles dazu gehört.

Hierbei ist sogar oft die gesamte Familie Bartels im Einsatz. Dann aber: Der Schmuck muss an den Baum. Das geht nicht ganz so einfach wie zu Hause, denn da sind ganz andere Höhen zu überwinden. Deshalb kommt dann die große Leiter zum Einsatz und wir benötigen außerdem auch einen großen Mann, der sicher auf der Leiter stehen kann. Diese Aufgabe übernimmt schon seit langem Rainer Schlüter.

Die übrigen Mitglieder des Kirchenvorstands sowie die Küsterin kümmern sich um die Dekoration des Altars und das Installieren des Herrnhuter Weihnachtsterns. Nach einigen Stunden ist es dann soweit: Die Kirche erstrahlt wieder, wie in jedem Jahr, im weihnachtlichen Glanz.

Damit ist hier jetzt einmal die Chance gegeben, allen zu danken, die immer wieder im Verborgenen für den Weihnachtsglanz sorgen.

Christiane Hemschemeier

